

# „Jetzt in den Endspurt“

Das Winterfest des Förderkreises steht in den Startlöchern

**Nachdem im Dezember nicht geprobt werden konnte, heißt es für das Winterfest-Team jetzt „Gas geben“.**

Wer sich in diesen Tagen in die Aula der Kooperativen Gesamtschule begibt, den erwarten heftige Aktivitäten. Da wird gehämmert und geschraubt, die Lichtenanlagen und der Ton installiert und alle sonstigen Vorbereitungen für das Winterfest getroffen.

Man merkt sofort, dass hier schwer gearbeitet wird: Es riecht nach frischer Farbe, nach Schweiß und vielleicht ein wenig nach Bier, aber das bleibt geheim, wie der Rest des

Festes, das auf Norderney so populär ist wie das Kap oder der Leuchtturm. Jedes Kind kennt diese Veranstaltung – kein Wunder, denn in diesem Jahr feiert der Förderkreis Norderneyer Schulen sein 50. Jubiläum und da sind die Anforderungen an das Programm, das außer den Mitspielern keiner kennt, besonders hoch.

„Wir sind ein wenig im Stress, da wir den ganzen Dezember nicht proben konnten, weil die Aula besetzt war. Grund dafür ist die Situation um das HdL. Da fehlt einfach Veranstaltungsraum“, verrät die Vorsitzende des Förderkreises, Kim Weinzettl. Aber man



Hier nur ein Teil der „Macher“ des Winterspektakels. Insgesamt sind über 50 Personen an der Produktion für das Winterfest des Förderkreises beteiligt. FOTO: BOHDE

haben sich in kleinen Gruppen getroffen und so konnte

geprobt werden. Jetzt gilt es, diese einzelnen Proben-

einheiten zu einem großen Ganzen zusammenzufügen,

damit der Abend der Aufführung ein Erfolg wird. Schließlich hat man einen guten Ruf zu verteidigen und der Jubiläumstermin macht extra Druck. Und das merkt man auch bei den Proben. Viel Zeit ist allerdings nicht mehr, denn die Aufführung ist am 19. Januar. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Kartenvorverkauf ist geteilt und findet im Vorraum der KGS-Aula statt: Mitglieder kaufen Tickets am 15. Januar von 18 bis 20 Uhr. Alle anderen können die Karten am 16. Januar von 19 bis 20 Uhr erwerben. Da die Anzahl der Karten auf 500 Stück begrenzt ist, wird mit hohem Andrang gerechnet. bos

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Rossmann und Netto. Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firmen KIK und Orientteppiche Galerie. Wir bitten um Beachtung.

## Impressum

**Gesamtherstellung:** Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14, 26506 Norden  
**Geschäftsführung:** Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse  
**Redaktion:** Heidi Janssen, Thomas Fastenau, Ellen Sörries  
**Anzeigen:** Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr  
**Vertrieb:** Benjamin Oldewurtel  
**Druck:** Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
**Telefon:** siehe Seite 1  
**Erscheinungsweise:** einmal wöchentlich  
**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen  
**Auflage:** 4500 Exemplare



# So wird ein Deich gebaut

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: Deichbau

He liebe Kinder! Ihr seid doch sicher schon mal an den Deichen vorbeigekommen oder seid darauf spazieren gegangen, oder? Aber wisst ihr auch, wozu so ein Deich überhaupt gut ist und wie er entsteht? Deiche sind hier auf der Insel sehr wichtig. Sie schützen nämlich Menschen, Tiere und Pflanzen vor Überschwemmungen. Dafür, dass Deiche so wichtig sind, haben sie allerdings einen ziemlich simplen Aufbau. Sie bestehen nur aus vier Baustoffen.

Wenn ein Deich gebaut wird, wird zunächst die oberste Bodenschicht mit einer sogenannten Fräse abgetragen, damit man einen ebenen Erdboden hat.

Dort wird der erste Baustoff verteilt: sogenannter bindiger Boden. Das ist ein Gemisch aus Sand und Lehm. Zur Wasserseite wird dieser bindige Boden etwas schräg angehäuft, zur Landseite hin in großen Stufen. Danach wird auf der Landseite ein großer Graben geschaufelt, der mit dem zweiten Baustoff aufgefüllt wird – mit Sand.

Der Sand wird auch noch bis zu den Lehmstufen hin verteilt und mit einer Walze festgedrückt. Damit hat man auch schon die Grundlage des Deichs, aber einer Sturmflut könnte er noch nicht standhalten und würde brechen.

Deshalb wird auch auf der Wasserseite des Deichs ein Graben geschaufelt. Dieser Graben wird jedoch statt mit Sand mit Schluff – unserem dritten Baustoff – aufgefüllt. Schluff ist ein sehr festes und fast wasserundurchlässiges Material. Mit ihm wird auch die ganze Schräge des



Ein Deich dient zum Schutz des Landes vor Überflutungen. Nur vier Dinge braucht man, um einen Deich zu bauen. ARCHIVFOTO

Deichs überzogen, sodass man noch eine zusätzliche Schutzschicht hat.

Der letzte Bestandteil des Deichs ist grober Kies. Der wird auf der Landseite aufgeschüttet und gleichmäßig verteilt, wo der mit Sand gefüllte Graben auf den Fuß des Deichs trifft. Diese Kiesschicht ist eine weitere Stütze für den Deich.

So mit Lehm überzogen sieht der Deich natürlich nicht sonderlich schön aus. Deshalb wird er wieder begrünt. Das heißt, dass der Boden, der am Anfang von der Fräse zusammengetragen wurde, verteilt wird. Dann können dort wieder Gras und andere Pflanzen wachsen.

Ganz am Ende werden noch zwei Wege auf dem Deich gebaut. Einer ganz oben auf der Deichkrone und ein Weg an der Binnenseite. Diesen Weg an der Seite nennt man auch Deichverteidigungsweg.

So schnell der Deichbau auch erklärt ist, so dauert es natürlich in Wirklichkeit eine ganze Weile, bis so ein ganzer Deich errichtet ist.

So, das war es diesmal von mir. Bis nächste Woche, euer Kornrad!

● Wer mehr über den Nationalpark und das Wattwelten sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch viele



weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweibe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

# Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 1002

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

**Liebe Leserinnen und Leser!** Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).